

Bundesamt für Landwirtschaft

Nationaler Aktionsplan für die Erhaltung und Nutzung  
von pflanzengenetischen Ressourcen für Ernährung und Landwirtschaft

### **NAP 03-78, NAP 03-78-1 Einführungssammlung PSR / Steiger**



Herbstlicher Zauber in der Einführungssammlung Büron. Drei Viertel der Sorten sind Birnen, deren Beschreibung in der kommenden NAP-Phase angegangen wird. Aufnahme vom 5. November 2009. Foto: ProSpecieRara.

**Statusmeldung per 31.12.2010**

eingereicht per 31.03.2011

ProSpecieRara

Gertrud Burger, Projektleitung

Frits Brunner, Obstexperte

Eva Gelinsky, Fachliche Mitarbeiterin,

Pfrundweg 14, 5000 Aarau

Betreiber der Einführungssammlung:

Christian Steiger, Chapf, 6233 Büron (LU)



Schweizerische Stiftung  
für die kulturhistorische  
und genetische Vielfalt  
von Pflanzen und Tieren



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Volkswirtschaftsdepartement EVD  
Bundesamt für Landwirtschaft BLW

## Die Statusmeldung gemäss Artikel 6, Absatz 2a des Finanzhilfevertrag vom 28.2./1.3.2007 muss beinhalten

- *Wie viele Bäume die Sammlung beinhaltet*
- *Bestätigung des Gesundheitszustandes der Sammlung*
- *Bestätigung, dass die Daten der Nationalen Datenbank übermittelt worden sind*

### Anzahl Bäume in der Sammlung

Per 31. Dezember 2010 befinden sich total 1226 (lebende) Niederstammbäume in der Einführungssammlung. Damit hat sich der Bestand im Vergleich zum Vorjahr um 166 Bäume vergrössert. Die Bäume wurden in der zweiten Novemberhälfte 2010 gepflanzt. In der Sammlung befinden sich von folgenden Obstarten Bäume:

Äpfel	Birnen	Kirschen	Pflaumen / Zwetschgen	Total Bäume effektiv	Total geplante Anzahl Bäume gem. Projekteingabe NAP 03-78 und NAP 03-78-1	
					2009	2010
228	943	30	25	1226	1163	1163

Die Anzahl Bäume liegt damit um 63 Bäume bzw. 5% über dem Projektziel 2010. Es sind Bäume aus der Nachinventarisierung, welche noch diesen Herbst gepflanzt werden mussten. Diese Leistungen überstieg das Projektbudget und wurde im Sinne eines Vorschusses für die kommende NAP-Phase erbracht. Die Referenzsorten wurden zwar bereits organisiert, deren Pflanzung muss aber noch erfolgen.

### Bestätigung des Gesundheitszustandes der Sammlung

Im Jahr 2010 erfolgte am 21. Juli eine Pflanzenpasskontrolle (ohne Virosenkontrolle) durch Concerplant. Die Sammlung wurde als frei von Quarantäneorganismen befunden. Da im 2007 und 2008 Feuerbrand festgestellt wurde, bleibt aber das Kernobst nach wie vor vom Pflanzenpass ausgenommen. Im 2010 gab es übrigens keine Feuerbrand-Symptome.

### Bestätigung Datenübermittlung an die Nationale Datenbank

Am 21. März 2011 wurde der Datenbestand in der Nationalen Datenbank aktualisiert. Eine Ergänzung von zwei Akzessionen erfolgte am 7. April. Von den in der Sammlung vorhandenen 1226 Akzessionen, konnten 6 nicht importiert werden, da kein PL-Code zugeordnet werden konnte. Der Grund liegt wohl in einer fehlerhaften DONORNUMB, sprich Inventarnummer. In der NDB befinden sich zurzeit 1220 Akzessionen, welche 607 Varietäten entsprechen.

### **Kurze Würdigung NAP-Phase III, 2007-2010**

In der NAP-Phase III konnte die Einführungssammlung massgeblich erweitert werden. Heute stehen dreimal mehr Bäume in der Sammlung (1226) als dies per Ende 2006 (gut 400 Bäume) der Fall war. Die Bäume sind nun in einem Alter, wo die Beschreibung der Sorten angegangen werden kann. Eine erste Tuchföhlung fand bereits im letzten Herbst statt mit den beiden Obstexperten Frits Brunner und Eckhart Fritz (siehe dazu den separaten Bericht zum Projekt NAP 03-27). Vor allem in den Jahren 2007 und 2008 war der Feuerbrand eine Herausforderung. Christian Steiger hatte sich dieser mit viel Engagement gestellt. Denn angesichts des v.a. in Spalieranlagen sehr hohen Verbreitungsrisikos der Krankheit, gelang es Christian Steiger die Krankheit unter Kontrolle zu halten. Konsequente Kontrollen, Spritzungen mit Serenade und Rückrisse halfen, dass sich die Krankheit in der Sammlung auf etwa 25 Bäume beschränkte. Davon mussten 20 entfernt und ersetzt werden.

ProSpecieRara dankt Christian Steiger für die angenehme Zusammenarbeit und freut sich auf deren Fortsetzung in der kommenden NAP-Phase IV.

### **Anhang**

(kein)